

Musterfallliste (insgesamt 80 Fälle)

Lfd. Nr.	Namens-kürzel (max. 4 Buchst.)	Az. d. Kanzlei	Az. d. Behörde/ d. Gerichts	Gegenstand d. Verfahrens	Art und Umfang der Tätigkeit	Verfahrensstand	Bearbeitungszeitraum	Fachgebiet § 14 p Nr. 1-6 FAO						gerichtl. (mind. 30)	aussergerichtl.
								1	2	3	4	5	6		
1.	Moh. ./ BRD	206/14	4 K 123/16	Asyl Afghanistan	1. Vertretung ggü. BAMF und im Klageverf. Betreuung im behödl. Asylverf., Antragsbegr., Begleitung zur Anhörung § 25 AsylG. Klageeinreichung u. – begründung, Termin zur mdl. Verh. 2. §§ 3, 4 AsylG, § 60 V, VII AufenthG	Überprüfung: Berufungszulassung OVG	Mai 2014 - andauernd				X			1	
2.	Ove ./ ABH	13/0497	33.4512849 8 33.4512850 5	Familiennachzug (pensionierte Eltern, tlw. leicht pflegebedürftig zu erwachs. Kindern) gem. § 36 Abs. 2 AufenthG, Südafrika	Vertretung gegenüber Behörde/ Krankenkasse etc. Problem: "aussergewöhnl. Härte". ABH erteilt schliesslich human. Aufenthaltstitel	abgelegt	Nov. 2013 - Aug. 2014		X						1
3.	Tem ./ ABH	13/0632	-----	Beantragung Führerschein für Algerier, Probleme hins. Nachweis der Identität	Beratung hinsichtlich Feststellung / Angaben zur Identität, Hinwirken auf Korrektur im weiteren Verfahren	abgelegt	Dez. 2013		X						2
4.	Mou ./	14/0321	-----	Antrag Staatsangehörig. eines Ägypters.	Beratung, Doppelstaatsangehörigkeit. Mdt. befürchtet erbrechtl. Nachteile in Ägypten	abgelegt	Jan 2014	X							3

5.	Ibr ./. BRD	14/0103	A 5 K 82/14	Antrag Asyl HKL: Serbien	1. Klage gg. Bescheid vom BaMF durch Mdt. Nunmehr Klagebegründung und Terminvertretung. sicheres Herkunftsland (sHKL), Ziel: Verfolgung von Roma, Art. 3 EMRK, § 60 V, VII AufenthG	Urteil, Antrag abgelehnt	März 2014 - Nov. 2014	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	
6.	Ibr. /. ABH	15/0014	55.5587669 1	Antrag Aufenthalr.	1. Einreise mit Schengenvisum aus Russl. Betagte Russin will bei Ihrem Sohn in Dt. verbleiben, der schliessl. verstirbt. ABH entscheidet seit 2 Jahren nicht. 2. § 36 Abs. 2, 25 Abs. 2 AufenthG., Untätigkeitskl.		von - bis	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		4
7.	Vis./. BRD	15/0033	A 3 K 103/15	Vpfl.-kl gg. BaMF, Eilantrag, Widerherstell. der aufschiebenden Wi.	1. Ablehnung Asylanträge als unzul. da bereits pos. Schutzstatus in Polen. 2. Ziel: SelbsteintrittsR von Dt. wg. Suchterkrankung/ psy. Probleme u. erniedrigende Behandlung in PL, §§ 27 a AsylG, 80 V VwGO, Art. 17 I, 3 III Dublin III-VO	Urteil, abgelehnt	von - bis	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3	
8.	Abd ./. BRD	15/0105	15 A 11. K 85	Antrag Asyl. HKL: Afghanistan	1. Klage. Lt. Bescheid: Keine Verfolgung, im Übrigen unglaubhaft. 2. §§ 3, 4 AsylG	Urteil, § 60 VII AufenthG		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	4	

Hinweise:

80 Fälle insgesamt aus § 14 p Nr.1 – 6 FAO

Nr. 1 – StaatsangehörigkeitsR

Nr. 2 – AufenthaltsR

Nr. 3 – UnionsR

Nr. 4 – AsylR

Nr. 5 - migrationsrechtliche Bezüge des Sozialrechts

Nr. 6 - migrationsrechtliche Bezüge des Strafrechts

Von den 80 Fällen müssen 60 Fälle aus den § 14 p Nr. 1- 4 (im Umkehrschluss maximal 20 Fälle aus den Nr. 5 und Nr. 6)

Von den 80 Fällen müssen mindestens 30 Fälle gerichtliche Verfahren, davon 15 Fälle aus den § 14 p Nr. 1- 4 sein (§ 5 Abs. 1 Buchst. w FAO)

Bei der Darstellung des Falles soll in aller Kürze der rechtlich relevante Sachverhalt wiedergegeben und die entscheidungs- bzw. beratungserheblichen Rechtsnormen angegeben werden.